

auch am Spielsystem etwas verändern und anders auftreten, jedoch ist es in erster Linie die mentale Ebene, auf der wir uns wieder verbessern müssen. Ich kann keine Ergebnisse versprechen, dafür lege ich aber meine Hand ins Feuer, dass meine Mannschaft mit 100-prozentigem Einsatz spielen wird.“

Die erste Trainingswoche verlief laut Kossmann sehr gut. Im Vordergrund stand das Einstudieren der neuen taktischen Vorgaben, aber vor allem die Aufgabe, den Spaß am Fußball wieder zu wecken. Kossmann will aus gutem Grund nicht alles bisher Gewesene über Bord werfen: „Natürlich muss sich nach fünf sieglosen Spielen etwas ändern, allerdings war auch in diesen Spielen nicht alles schlecht. Primär soll meine Mannschaft den Ball haben und Tore schießen wollen.“

Zum kommenden Gegner SV Morbach will Kossmann nicht viele Worte verlieren, sondern den Fokus einzig und allein auf das eigene Team legen. Ob es mit dem neuen Trainer auch signifikante Änderungen in der Startelf geben wird, wollte Kossmann nicht preisgeben, eine erste Maßnahme personeller Natur gab es trotzdem bereits. „Ab sofort wird Jakob Weiler aus der zweiten Mannschaft in den Kader der Ersten hochgezogen. Nach und nach werden mit großer Sicherheit weitere Jungs folgen, denn in vielen sehe ich Potenzial für die Rheinlandliga“, erklärt Kossmann, der die zweite Mannschaft bislang trainierte. Für das Morbach-Spiel stehen bis auf Hannes Lutz (beruflich verhindert) und die Langzeitverletzten nahezu alle Spieler zur Verfügung. Nur hinter dem Einsatz von Jörn Heider steht noch ein kleines Fragezeichen.

Von unserem Mitarbeiter Jan Müller